



Aktivitäten des Netzwerks "Vitaer Laubegast"
von Juni bis Dezember 2010

- Regelmäßige monatliche Netzwerktreffen
- Kontaktaufnahme, Befragung zu Beobachtungen und Sensibilisierung verschiedener Institutionen, ortsansässige Vereine, mehrerer AnwohnerInnen, Geschäftsleute und bekannter Persönlichkeiten von Laubegast
- Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt: Informationsabend und Workshop für Ortsbeiräte, Aufklärungsveranstaltung für MitarbeiterInnen des Jugendamtes/ Kinder- und Jugendförderung (durchgeführt vom Kulturbüro Sachsen), Gesprächskreise im „Breitengrad“, im Volkshaus, bei „Die Linken“ und in der Kirchgemeinde, Harfenspiel auf dem Spielplatz Berchtesgadener Straße, um das Geschehen im öffentlichen Raum zu beobachten und diesen Raum zu beanspruchen.
- Folgende Maßnahmen wurden realisiert: Schnellstmögliche Beseitigung verfassungswidriger Inschriften in Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Leuben/Laubegast, Reparatur und Sanierung der betroffenen Spielplätze im Auftrag des Ortsamtes und des Grünflächenamtes der LHD, Hausverbot im KJH „Chilli“ für einzelne Jugendliche zum Schutz der anderen NutzerInnen vor der Infiltration mit rassistischem oder nazistischem Gedankengut, Entwurf und Gestaltung eines Informationsblattes und eines Flyers zur Information und Sensibilisierung gegenüber einer Gefahr von „Rechts“, Einrichtung einer Kontaktadresse (E-Mail) des Projektes über den CVJM Dresden, Vorbereitende Organisation einer Informations-Ausstellung über dokumentierte rechtsextremistische und nazistische Aktionen in Laubegast in Anlehnung an die Ausstellung der Pieschener Bürgerbewegung („rechts(d)ruck“)
- Erfahrungsaustausche mit: Kulturbüro Sachsen, KJH „Emmers“ und Streetwork Pieschen (soja Diakonie), Bürgerinitiative Pieschen